Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur

d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 4 (1902-1903)

Heft: 2-3

Rubrik: Miscellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Miscellen.

Zwei Inventare eines mittelalterlichen Schlosses von der Mitte des 15. und vom Anfang des 16. Jahrhunderts.

Von Dr. Ernst Weydmann.

In einem Convolut des Staatsarchivs zu Basel, Adelsarchiv T 2, Tierstein, finden sich wiederholt genaue Inventare über die ganze Ausrüstung des Schlosses Pfeffingen im Birsthal, des Wohnsitzes der Grafen von Thierstein. Wir greifen davon zwei heraus, die gerade in einem Zeitunterschied von 70 Jahren entstanden sind.

Das erste Verzeichnis, vom 27. April 1445, dem gleich ein zweites, teilweise gleichlautendes folgte (am 18. Mai desselben Jahres), hat eine politische Bedeutung. Es wurde
aufgenommen bei Gelegenheit der Besetzung des Schlosses durch die Basler unter dem
Junker Dietrich Sürlin, als der ganze umliegende Adel mit Basel in Fehde begriffen war
infolge der Schlacht von St. Jakob, bei welcher der Adel, wie auch besonders Graf Johann
von Thierstein, eine mehr als zweideutige Rolle spielten. Das Schloss wurde in Abwesenheit des Herrn, worüber sich dieser nachher bitter beschwerte, besetzt und zwar
ohne Gegenwehr der darin liegenden Knechte. Die darin weilende Gräfin, deren Name
verschieden angegeben ist (nach den einen eine Rappoltstein, nach anderen eine von Wieneck,
Gertrud war ihr Vorname), musste das Schloss verlassen'). Die Besetzung dauerte mehrere
Monate und hatte auch später für den Führer der Besatzung unangenehme Folgen, als er
in die Lage kam, beim Rat auf Ersatz für verlorenes Privateigentum zu klagen; die Burg,
in sehr defektem Zustande, war von etwa zwanzig Knechten besetzt, die sich nach der
Besitznahme durch Basel zerstreuten. Später wurde das Schloss den Thiersteinern wieder
übergeben, auf Verwendung des Bischofs, da es vom Bistum als Lehen herrührte.

Die Besetzung geschah im übrigen ganz ordnungsgemäss und wurde sorgfältig alles registriert, das zweite Verzeichnis scheint gewissermassen eine Nachkontrolle gewesen zu sein, vielleicht auf einen Verdacht hin, dass gewisse Gegenstände unrechtmässiger Weise entfremdet worden seien. Die Notiz "eins enweg" u. ä., die öfter wiederkehrt, scheint übrigens auf ein gewisses Anrecht der Führer auf Gegenstände die ihnen zusagten, schliessen zu lassen. Das erste Verzeichnis ist durch bekannte Basler Bürger aufgenommen. Auch beim zweiten fungiren bekannte Personen, Claus Meder nennt sich als Schreiber. Beide Verzeichnisse sind doppelt vorhanden, wenn auch gleichzeitig, indessen von anderer Hand, daher gelegentliche Abweichungen, die sich jedoch nur auf die Form, nicht auf den Inhalt beziehen.

In dasselbe Heft, in dem beide Verzeichnisse stehen, ist ein Mannschaftsverzeichnis eingetragen, das die Namen der Knechte der Besatzung, nach ihrer Heimat geordnet, angiebt.

Das 70 Jahre später, am 19. März 1515²), aufgenommene Verzeichnis zeigt wesentlich veränderten Typus, mehr Luxus und weniger ausschliesslich für das Waffenhandwerk nötige Gegenstände; indessen fällt auch in dieser spätern Zeit, 4 Jahre vor Aussterben des Mannesstammes der Thiersteiner, die Aermlichkeit des Hausrates auf, wenn man an die reiche Hauseinrichtung der Bürger in den Städten zu jener Zeit denkt. Die sehr

^{&#}x27;) Ueber diese Vorgänge vergleiche man den Aufsatz von A. Bernoulli im Basler Jahrbuch 1882: Das Schloss Pfeffingen, S. 44 ff.

⁹) Ein ebensolches Pfeffinger Inventar von 1526, das ungefähr den gleichen Bestand aufweist wie das von 1515, erwähnt A. Burckhardt in: der Stadtschreiber Heinrich Ryhiner, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde. Bd. II, Heft 1, S. 48.

bedrängten Vermögensverhältnisse der Familie mögen daran Schuld sein, ferner auch der Umstand, dass Graf Heinrich meist in seinem Hause in Basel, im Schildhof, wohnte, wo er auch am 30. November 1519 starb.

Das Verzeichnis wurde aufgenommen durch den Vogt Hieronymus Rumwerfen bei seinem Wegzug von der Burg.

1. Verzeichnis der auf dem Schlosse zu Pfeffingen durch die Basler vorgefundenen Gegenstände, aufgenommen am 27. April 1445.

Dis Register ist beschrieben worden zu pheffingen uff Zinstag nach Georii anno etc. x l v to als pheffingen Ingenomen wart.

(gehört in die Laden F 1.)

Dis ist was wir im sloss Pheffingen funden hand von Essigen Dingen. A.

It mel das do ist in Kisten und in fassen also wir uber schlagen hand by x x seken fol.

It me IIII segke mit mel die do komen usser der müly von Arlesheim

It In den Zwey kelleren ist win noch dem alss wir überslagen hand by xl sömen

It geröicht rindfleisch und swine hammen In einer Kisten ist by II zentr

It me swyne siten fleysch klein und gross ist XXIII.

It me II ballen ungesottene anken und II haffen mit anken

lt me XXX gemein gesind kessi klein und gross

It me XVIIII smer leyb' klein und gross

It me by zwey sester saltz

Dis ist von Züg und Harnesch B.

It ein ysen büchsen ist ungefasset

It ein Darrass') (Tarrs) büchsen

kleinen kints houpt)

ein halben Zenter'

It I Stier

It VI Küg

It III moren²)

It 12 ferly klein

It 15 handbüchsen

eins enweg)

It ein Riter tegen

It ein barg³)

It me unslit und Kertzen by X lib.

It me by VI viernzal haberen

It II wannen It II Korn sester

Han 3 ysen steinbüchsen schiesst die grösste

It me büchsenbulffer und Züntbulffer ist by

It büchsenstein klein und gross by fünffzig It 3 armbrest böss und gut (und 1 Kocher

It 4 Swinspiess und langspiess nit fast gut

einen Stein alss eins kint kopf (als eins

lebendig viech

It Zwey Ross und ein Mülly')

It ein bigel⁵) It I glogen aber I glögli

It'4 agxen It ein steinaxt

It'3 Tischmesser mit Silber beschlagen / eins

enweg

Dis ist der Harnesch

It Her Grave Hansen⁶) grosse blatten⁷)

It ein under Krebsly⁸)

It ein underteil von eim Küriss

It o engelsch und sust Huben böss und gut

It I Isenhut It ein Klein hüblin

It III alte blech It ein bart

It 5 par underschinen

It 6 par knüwling oder diechlinge

It 1 par häntschen It 1 par Müsner⁹)

Dis ist Feder Wot C.

It 30 Betten böss und gut sint ein teil nütz wert

It 10 bet on Ziechen

It 18 Pfulwe

It 66 Küssy

It 5 Siden Küssy nit gutt

It 41 Linlachen

Ite 11 Sergen und 4 guteren. 10)

It ein trog mit bösen pfilen

It ein Spanngürtel nit fast gut

It ein bank armbrest ist nit fast gut

¹⁾ Mülly = Maulesel.

²⁾ Mutterschweine.

³⁾ verschnittenes Eberschwein.

¹⁾ Tarrasbüchse, grobes Geschütz.

⁾ Beil, oder wohl noch eher Bickel.

⁶⁾ Graf Hans von Thierstein 1389. † 1455.

⁷⁾ d. h. Plattenharnisch.

⁸⁾ unterhalb des Brustkürasses befindlicher Panzer.

⁹⁾ Teil des Armzeuges.

¹⁰⁾ Sergen = Decken, guteren = Bettzeug, Bettlaken.

It' 2 gutschen¹) Pfulwen

It 3 gutschen tuch

It i Stützküssy

It I banktuch

It o Stulküssy

It und etwo menge strow Sak und spanbett

It' und dis ist gezelt als stuck fur stük böss und gut under ein ander

It' me 4 heidenswerk bilder?)

It' ein gezelt

It ein bildmüsin³) böss fütterly

It' ein badrok mit eim lemeren') füterly

It ein bös fuchs klowen futer

It' ein kint deklachen

It' ein brieff bulgen') do ma brieff in tut

It by III eln grow tuch grob

It' ein belcz deky

Kessy : Ouch sint da gesyn

lt' 14 kessy klein und gros

It' ein wichwasser Kessy

It' ein getzy⁶)

Hefen.

It' 18 heffen

It' 3 brochen heffen

It' ein eren giesses

It' 8 möschin liechstak

It' 12 beky möschin klein und gross

It' 2 möschen kenly

It' 2 rössly sind möschin kannen

It' 30 kannen klein und gros

It' I gross 4 messig fleschen

It' 12 zynen teller

It' 8 blatten

It' 66 Zynen schüsslen

It' 4 hell')

It' II schrib tisch und 1 tafelen und 1 Schiben und I langen tisch und 2 spilbret

It' 28 tischlachen klein und gross

It' 56 hand Zwechélen klein und gross, böss und gut

It' I bulffer Sibly und sust I Sibly und 3 bütel8) und 2 eren Mürsel und ein isen stössel

It' ein fischberen⁹)

It' ein pflug und 3 komet und das geschirr dorzu gehört

It' 2 beschlagen Karren

It' ein Kistly mit bleczleder

It me 3 tortschen ein kerczen und ein kertzstokly und by ein lib. wachs

Item me by 8 lib. sakbanden seil

It me by 4 lib. gurten

It' ein gross tütsch rechtbuch und sust etwo manig tütsch und latinen buch

Item me etwo fil hosen schnür

und c (= 100) gemacht wild seil und sust etwo fil seilen etc.

" In der Schmiten ist dz sol Jungher Rudolff von Ramstein sin 2 belg Hamer Zangen und altisen

so hört zu dem hus: ein gefierter amboss

ein horn amboss und 6 klein hamer und ein Schliff stein und altysen

It' etwo manig hechlen bös und gut

It' 2 gros multen 10) und ein mel sester

ein buch'') hanen

Zwen winhanen

Zwen fashogen

ein sod Hogken

" by 40 bossen'2) werk

It 12 lib. garn do by

It 19 knüwly garn

" 49 strangen garn

Item ein Kisten fol garn ster ab der stuben

It zwey how messer

" Zwey hakmesser

" ein essich fesly

" howen und Kerst

" 3 negebor 18)

" I Schrot isen

" 1 Zugmesser

" brot reyti¹⁴) Zwey par

ein brant reity 14)

Zwey spis

ein hebysen

" 5 pfannen

" 3 neygen

" ein ysen geysfuss

" ein alte teschen

¹⁾ Sofa, Ruhbett. 9) Handnetz für einen Fischer.

²⁾ Stickereien mit fremdländischen Darstellungen.

³⁾ Bildmaus = Haselmaus? 4) lemeren = lämmern, von Lammsfell.

b) Beutel, Sack, Tasche.

⁶⁾ getzy = Geschirr, Schöpflöffel.

⁷⁾ Haken, um Geschirr aufzuhängen.

⁸⁾ Beutel.

¹¹⁾ Hahnen vom Wasch- oder Buchzuber.

¹²⁾ Bündel Werch, Werg.

¹⁸⁾ Nagelbohrer.

¹⁴⁾ brotreyti und brantreyti, reyti Dreifuss über dem Feuer auf dem Herde.

It Zwey müly ysen und ring und bild dorzu " me hölczen husgeschir schuslen teller kerlybütenen Kubel Zuber trögly korb gelten ein latern und ein brotkorb

Item etwo manig ler fas kisten trög almergen') bütenen gumpost standen

It 4 tragbütky It 1 buch butky*)

It 3 laden Item 3 borken3)

ltem sust ist von kleiner husrot mengerley und kluterig') dz nit zu schriben ist

- It es ist zu wissen dz wir in diss vorgeschribenen hussratt was dz ist Stück für Stück gezellet haben, böss und gut, eins durch das ander.
- It und by disen dingen allen vorgeschriben ist gesin Jungher Dietrich Sürlin, Hanns Scheckebürlin, Jacob Waltenheim, Hans Strublin Heinrich Scholer der Ziegler und Her Hanns Vitzitum der Capplan und Caspar der Pfister im Schloss.

Item zu wissen, das mein gnedige frow hat genomen zu Iren Kleydern und kleinotern güte heidenswerke tücher und tischlachen, 2 siden Küssin und linlachen und ein güt siden sergen, Silberin löffel und ein vergüldt becherlin Item ettwemanig tützschbuch

- It 44 kuncklaten risten Werck⁵), on das uns nit zu wissen ist, des allerbesten des mengerley ist umb Glimpf willen man sy nit ganz ersucht hat und sy gütlich von uns gewiset hand.
- It ouch hand wir den Jungfrowen und den Knechten alles das lassen volgen, das sy behebt hand dz zu Inen gehört habe u. Irsie.
- It desglichen von allen dorflüten was sy In das Sloss gefürt oder geflöcht hand, was sy do des behept hand lassen früntlich volgen als das miner herren empfelhnis und meynunge ist gewesen.

Der Husrate zu Pfeffingen.

Item dis ist aller der Hussrat und alle ding so wir uff dem Schloss Pfeffingen gefunden habend uff Zinstag nach dem heiligen phingstag und ist nüt vergessen noch unangeschriben bliben und ist hie bi gewesen Hans Ysenlin Hans Menlin Heinrich Moler und Claus Nagel.

Item des ersten II pferd und die Müllin

Item ein stier Item VI Küyeg

ltem 3 moren

Item ein barg

Feder Wat

It 19 angezogene Betten: B: achtzehn

Item 20 blosse Bethe 10 Ziechen enweg.

Item 11 angezogene Pfulwen

14 blosser pfulwen

Item 41 angezogene Küssin

Item 36 blosse Küssin

Item 35 linlachen böss und gut 6 lilachen enweg

Item 11 Sergen

Item 6 gutren

Item 2 gutschen Pfulwen

Item 7 gutschen und bancktücher

Item 15 heidenswerk Küssziechen böss und gut

Item 4 bildner 6)

Item 9 Stulküssin klein und gross

ltem I Stützküssin

Item I Gezelt

Item 1 bilmüsen Füterlin

Item 1 Badrok mit ein swartzen lemrin Futer

Item ı brieff bulgen

Item 1 beltz teckin

Item 49 strangen rows garns

Item da by sind 21 Klüwlin

Item aber by 12 lib. garns

Item 1 Kisten vol garns stat ob der stuben

Item Tischlachen 25 böss und gut

Item 48 hant zwechel

Item 4 eln oder da by gestrifft linentuch

Item 5 sidny Küssin nit gar gut

Item by 40 bossenwerks

Item 12 Hechlen

Die büchsen

Item des ersten 3 isen steinbüchsen

Item ungefassete isne büchsen

Item I tarrassbüchsen

Item 15 Handbüchsen

Armbrest

Item 4 armbrest

Item 1 ibin banckarmbrest

Item 1 böser spangürtel

¹⁾ Schrank, Küchenschrank.

²⁾ Bottich, grosses Gefäss, Fass.

^{3) ?}

^{&#}x27;) kluterig = Kleinigkeiten.

⁾ Büschel Flachs.

⁶⁾ Muster zum Sticken.

Item 1 trog mit bösen pfilen

Item 3 swinspiess und 1 glenen¹) (einer enweg)

Der harnisch

Item ein grosser Küriss

- " ein underteil von einem Küress
- " ein under Krebslin
- .. I isenhut
- " I engelsch huben hie ist auch enweg
- " 10 Hauptharnesch bös und gut
- " I par Hentschuch schalen
- " ı bart
- " 5 par Kniewling eins enweg
- " 5 par underschinen
- " I par müsner
- " 2 blech eins enweg
- " I Ritterdegen

Hefen.

- " 17 Hefen
- " 3 gebrochen Hefen
- " 2 long Hefen

Kessin

- " 13 Kessin klein und gross eins enweg
- " I gettzin
- " 5 pfannen
- "; 2 spiss
- " 2 par brott reitty
- " I brand reitty
- " I rost
- " 2 schaben³)
- ., I offlatten Isen
- " 2 fleischmesser
- , 2 hackmesser
- ,, I essich fesslin
- " 3 helen³) eins enweg
- " ı trifuss

Zynen geschir

- ,, des ersten 46 zinen schüslen klein und gross (3 hin)
- " fünf blatten
- " 12 Zinin teller
- " 30 Kannen klein und gross
- " 1 fiermessig flesch (= 4 Mass haltend) Mössengeschir
- " 12 beckin klein und gross
- " 2 mössin röslin
- " I erin giessfass
- , I bös mössin kenlin on lid
- " 8 liechtstöck böss uud gut

Item 2 winhanen

- . 2 erin mürsel
- " ein isin stössel
- " 2 lüt glöglin
- " I Zitglöglin mit ain orely (urloy) (horologium)
 - 2 tischmesser mit silber beschlagen eins enweg
 - 1 buchhanen
 - 3 beschlagen Karren

ein pflug und 3 Komut Komet - Kummet

- 2 Schrib tisch
- 1 tatel
- 1 Schiben
- 1 langentisch
- 2 spilbrett
- 1 bulfer siblin
- 4 bütel böss und gut
- 2 Fischberen nit gar gut
- 1 Kistlin mit bletzleder
- 1 Kertzen Form ein enweg
- 3 torstschen (dorschen) 4)
- 1 Kertz

Item 1 Kertzen stöcklin

by ein lib. wachs

- ein wenig sackbanden
- ı tütsch recht buch

sust etwo meng buch tütsch und latin

- 2 Faschhoggen Fasshoggen
- 1 Sod Hoggen Sodhock
- 2 gross multen
- 1 Mel sester

Howen und Kerst

- 3 negbor
- 1 Zugmesser
- 2 Mülin isen ring und bild5) darzu

Höltzen hussgeschir schüsslen teller

Kerlin⁶)

büttenen Kübel Zuber tröglin körb gelten

ı latern ı brotkorb

lere fass kisten trög Allmergen bütkin

botken

- 2 wannen
- 2 Korn sester
- 1 bickel
- 1 steinax
- 15 Smerleib⁷)
- 4 ex^s) 3 neygen

¹⁾ Glen = Spiess.

¹⁾ Schabe = Hobel.

³⁾ helen = Bratspiess.

⁾ Fackel.

b) md. bille = zweischneidige Hacke zum Schärfen des Mühlsteins.

⁶⁾ neige? die Tiefe?

⁷⁾ Fettscheibe. 4) Äxte.

Item des ersten 34 Mettelseil mit ingern 1)

38 rechstil

21 alte wildseil mit ingern

91 Mettelseil on ingern

67 wildseil on ingern

ein isen geissfüss

in einem kleinen kistlin i messgewand mit siner zugehörd

1 kelch

1 bedstein 2)

3 messkenlin

1 messbůch

aber 2 kelch einer enweg

2 messbücher

7 messgewand

5 alben 3)

2 epistler röck

1 touff büchlin

2 zit bücher 4)

2 kenlin in einer kisten

dz in der Smitten ist dz gehört Junckh' Růdolff von Ramstein zu Item 2 belg Hamer zangen und alte isen

So hört zů dem Huss ein gefierter amboss

I hom amboss

6 klein Hemer

1 Schliffstein

alt isen

6 viernzal habern

Da junckher dietrich hin uss kam und houbtman erkent wart, wart da funden dick esigen spise

Item des ersten 16 Seck mit mel 3 fûderwins minder 2 soûm

20 siten Swinen fleisch klein und gross

1 zentner geröichts rintsfleisch

Dz ist durch Claus Meder in geschrifft bracht da junckher dietrich widerumb hinuss kam.

(Auf der Aussenseite wiederholt)

Verzeichnis, im selben Faszikel enthalten.

Esch

Item klein Hans Stöckly

Heinrich Henslin genant win ül

Pfeffingen

Item klein Jenny kuriss

Henny Jerman

Hensly Jerman

Hans Glaser

Grellingen

Item Hanse Röschinger

Heinrich Hemely der meiger

Item Clewy Hemely sin brüder
Heinrich Röschinger
Spusly Zoss
klin Hansen sin tochterman

klin Hansen sin tochterman

henzen zossen

Lützel

Item Henzy Sluraff Clewy Schluraff Heinrich Müller

Tueckingen = Duggingen

Item Hans Biny

Das ist wass Hironymus Rumwerfen in sinem abziehen an geben hat wass hus gschir zu pfeifingen ist beschechen uf Mendag nach letare 15 hundertdisten und fünfzechen jar.

Von geschütz:

- 1 Schlangen büchs
- 1 böler
- 2 klein poler einer gfasset der ander ungfasset
- 9 haggen büchsen gefasset
- I und gefasset
- 1 zerbrochen
- 1 handt büchsen
- 1 thüchel nuwer
- 3 struben nüwer klein und gross
- 1 stein zangen

- I kupfri allt pecki uf einer donnen bulfer
- 1 Schwobell 5)
- ı klein züberli mit salbeter
- 2 fessli mit kol I gestossen das ander ungestossen
- 1 mal schloss an dem büchsen huss
- 1 zit glock zu der zit gloggen
- 1 zit glock die do schlacht ist in des kilchherren huss
- 1 gross seil by der schlangen

¹⁾ inger — enger, engerling? oder — ring?

^{?) ?}

³⁾ alba das weisse Ueberhemd.

⁴⁾ Brevierhücher, Gebetbücher (- livre d'heures!)

^{6) ?}

In der kammer im Stock und im Stübli:

- I gross Spanbet und I Struw Sack
- I gross kensterli ')
- 1 watten 1)
- 1 allten Som Sattel
- I Spanbett vor der kappell

In der harnest kammer:

- 5 bett on ziechen
- 4 pfulwen on ziechen
- 11 küssen on ziechen gross und klein
- 3 Strow Seck 3 Spanbett an dem selben Ort
- 2 thrög I kisten

In der kappell:

- 1 alter thuch
- 2 tisch thuch ouch uf dem alltar
- 2 mössi liechstöck
- 1 thuchli hat unser frouw 3) uf
- 1 heidenschwerck für allter
- 1 mess bůch
- 2 kleini küssi uf dem stůlen
- 1 klein glöggli im lochh
- 1 stürzinni 1) flesschen mit Oel
- I klein kensterli in der kappell
- I kelch und patten b)
- 1 korppral 6) 2 mess kentli
- I rot samity mess gwand und I Stol
- 1 blouw damasti messgwand und Stol und hanfan
- 1 alb und umbler 1)

ln der krass kamer:

- 1 kensterli 2 bloss bellg
- 1 mal Schloss an der kamer

In der Stuben im frouwen Zimer:

- 1 beschlagenen thissch
- 1 umbeschlagnen thissch
- 1 gutschen mit 1 pfullwen mit der ziechen
- 1 strouw Sack dor innen
- I lang banck thuch
- 1 gutschen thůch 1 kensterli

Im mins heren kammer am Sal:

- 2 bett mit ziechen
- 2 pfullwen mit ziechen ist 1 kollisch
- 5 küssi klein und gross mit ziechen
 - 1) Kasten, bes. Wandschrank.
 - 5) Fischgarn.
 - 3) unser frow, d. h. die Figur der Jungfrau Maria.
 - 4) blecherne Flaschen.
 - b) patten = Patena.

- I guteren I heidenschwerken theoboch s)
- 1 Strouw Sack
- I Spanbett ") mit eim rollbett
- I umhang ist arriss gel 10) und schwarz
- 2 ysen prantretti 1 throg 1 Sessel

In der kamer uf der Stuben in dem frůwen Zimer:

- 3 bett mit ziechen und die 1 köllisch
- 5 pfulwen mit ziechen
- 4 küssi klein und gross mit ziechen
- 1 theck bett 2 guteren 3 Strouw Seck
- 3 Spanbett
- 5 heidenschwerk küssi mit ziechen klein und gross
- 1 Stuck von ein gutzschen tůch

İn der kamer ob minss herren kamer:

- 2 bett mit ziechen
- 1 pfullwen und 2 küssi mit ziechen
- 1 guteren und 4 Särgen
- 2 Spanbett 2 Strůw Seck

Im undren Stübli im frůwen Zimer:

- 2 bett mit ziechen
- 2 pfullwen mit ziechen
- 3 küssi mit ziechen klein und gross
- 2 Strůw Seck 1 guteren
- 2 Sergen
- I lininer umbhang
- 2 Spanbett
- 1 kensterli gegen der undren Stuben
- 6 Schmerlaib dorin

In dem kemerli im frůwen Zimer:

- 11 geschlagen platten klein und gross
- 5 platten ungschlagen klein und gross
- 9 zinni ess schüsslen
- 6 zini Senfschüssli
- 12 zin theller
- 3 zini Salltzpfeffer
- 7 kannen gross und klein
- 1 gestrubti zini flessch
- 2 sturtzini flesschen
- 13 Becher 10 nüw und 3 allt

Im kemerli uf dem gang:

- 1 bett mit der ziechen
- 1 pfulwen mit der zich
- 6) Tuch zur Bedeckung der Hostie = corporale.
- i) Messgewand.
- 8) Teppich.
- 9) Tragbett mit untergespannten Borten.
- 10) gelb nach der Art wie es in Arras gemacht wird.

- 1 plöwi thecki
- 1 Sergen

uf dem thurn:

- 1 bett mit der ziechen
- 1 pfulwen mit der ziechen
- 1 guteren 1 holzthecki
- 1 Sergen
- 1 ysen getter über das loch im ross stall
- 1 throg

uf der kuchi:

- 2 bett mit zichen
- 2 pfulwen mit ziechen
- 3 küsi mit zichen 1 theck pett
- 2 guteren 3 Strůwseck 2 span bett

Im turn by dem thor:

- 1 bett mit der ziechen
- 1 theckbett mit der ziechen
- ı pfulwen mit einer köllschen ziechen
- ı küssi mit der ziechen
- 1 guteren
- 1 Strůwsack 1 span pett
- 1 thrögli vor dem bett
- 1 reissthrog vor dem thurn mit 1 mal Schloss
- 1 kissen 1 Schisstul 9 lang Spiess
- 1 hallbart 1 glöggli do mit man lüttet
- 1 allt willt garn 1 allten Sessel

Uf der Stuben by dem thor:

- 3 bett mit ziechen
- 1 pfulwen mit den ziechen
- 2 Sergen
- I guteren mit bowuln I bellz theck
- 3 strůw Seck 3 Spanbett
- 1 bett mit der ziechen
- ı küssi mit der ziechen
- 1 gutten 1 bett on ziechen

lm Sennen Hof:

- 2 bett mit ziechen
- 1 pfullwen und küssi mit ziechen
- 1 Strůw Sack 1 Span bett
- 1 thecki und 1 klein Säckli mit federen

An linlachen:

58 linlachen

26 thischlachen

- 32 Hand zwechelen
- 13 kleini thisch zwechili
- 3 bett ziechen

An garn:

- 38 Strangen garn
- 65 bossen werch gross und klein ')
- 53 zöckli werch 2)
- 24 kunckletten werch gehächletter risten 3)

Uf der Stuben by dem thor.

- 6 hälen 2 gross walldt Sägen
- 1 Span Sägen 1 oflat isen
- 1 grossen hammer 6 gross zug gloggen
- 2 thechssel 1 thangelgeschir ')
- 1 ysen winckel mess
- ı allti rüt hüwen ı allti hüwgabel
- I brun kettinen I hufen allt ysen
- 2 erin mörser mit 2 ysenstössel
- 1 Schloss an den Spicher
- 1 welscher bogen zug 5) 1 throg
- 1 kysst mit 1 mal Schloss
- ı klein thrögli ı thurn seil

Sust 2 langi Seil

- 1 Seil mit 1 ysen haggen zu der fall brugg
- ı wägli mit ı kölschen gwicht
- 1 brett Spil mit Steinen
- ı mal Schloss vor dem kemerli
- 5 Seck 2 thrög und 1 kyst
- ı klein kensterli
- 2 theckt prot körb 1 gflochtenen Sessel
- 6 zeinen oder körb 1 prant reitti im ofen
- 1 yseni ofen thür 1 yseni Schufel
- 7 Sechli oder gertel 6) 8 axsen
- ı bullfer büchss ı grosi huss kertzen

Uf der kuchi:

- 4 huwen 1 rüt huwen
- 2 bickel, und ein hatt uli keiser
- 2 Segessen 1 rüt segessen
- 1 Schlyfstein mit eim ysen wirbell

In der kuchi:

- 15 kupfri kessel gross und klein böss und gut
- I grosen wasser kessel
- 12 eriner Häfen gross und klein
- 1 eri thüpfi 5 ysen pfannen
- 2 mösi pfannen 1 kupfri Sichpfann
- ı vseni prot pfann 2 wasser getzi

¹⁾ grössere Ballen Werg von geringer Qualität (Chuder).

⁷⁾ kleinere Stücke halb verarbeiteter Stoff (Mitte zwischen gerätschter und gehechelter Faser).

²⁾ Zum spinnen fertig gestellte Faser 1) thangel : dengeln. 1) Flaschenzug. 1) grosses Hackmesser.

- 4 ysni löffel 4 kupfri hafen theckel
- 2 prant raitti uf der herdstatt
- 2 röst 3 thry thrifuss
- ı für haggen
- 1 ysni gabell domit man das fleisch uf henckt
- 1 ysni prot knecht 3 ysen prat Spiss
- 2 Schaben 2 Hackmesser
- 2 kensterli 1 essig fessli
- 34 näpf und mässer Schusslen
- 2 můltli 1 hölltzi Salltzfass in der kuchi
- 1 allti lattern on thürli
- ı hölltzi Stůf')
- 2 allt thisch ein grossen und ein kleinen
- 6 kleini kübeli
- 4 wasser züber
- 1 eichener wessch zuber
- 1 ysen thürli vor dem bachofen

Uf dem hinder keller:

- 3 bücki 1 büttenen
- 4 züber gross und klein 3 langi züberli
- 1 eichi fürfass mit füssen
- 3 kleini fürsetzli 5 logel *)
- 3 krätzen 13 kübel gross und klein
- 1 ysni wag 2 ysni fasshaggen
- 4 win gellten 5 allter win gellten
- 3 söm fessli 1 theckt züberli
- 3 züberli gross und klein
- I allt logel 2 allt thrög
- 1 allt fass und 2 Sester Salltz dorinn ärb 3) und bonen by 3 Sester

An fleisch:

- 82 Riemen rindt fleisch, do sind 12 pein underfür riemen
- 12 hammen Schwini
- 36 würst klein und gross
- 18 Siten fleisch und zwo halb Syten
- 1 kertzenforn und wass darzu hört
- 8 riemen lächss
- 1 allti zerissni Sergen
- 2 Som logel domit man wasser furt uf dem esel
- 1 nüwer bastsattel uf dem esel
- 3 höltziner thrächter
- 3 garten rechen
- 3 gflochten bennen

linn keller:

Im fordren keller under dem Zumer-

- 1 allt küfer messer
- 2 Sturtz threchter
- 2 Hölltzin büchss uf ein fass
- I gfochteni moss')
- 2 gumpest zuber 1 eichi den andren thaw 5)
- 3 mössi hanen
- 3 grossi fass mit win uf der thrüsen ⁶)
- 2 halb fåder win
- I fessli mit Rappis
- I fessli mit gsottnem win und ist das fessli Cunrat herigs
- 34 Stukfass gross und klein

In der Schmiten:

- 2 theckt ancken züber
- ı züber mit liecht
- 44 kess 22 zigerli

Im korn hus:

- 6 win zuber 2 büttenen
- ı dani fass ı bütel kassten
- 1 beschlagenen Sester (Mass, dann Gefäss der Grösse des Masses)
- 3 hölltzi Schuflen
- 2 wannen 1 allt die ander nüw
- 2 riteren ') 1 allt die ander nüw
- 1 mal Schloss an der käss kammer
- 3 kleini fessli 2 hüner krätzen
- 1 esel korb
- 1 küpfli s) im rosstal im Schloss

Im Senn Hof:

- 27 hopt rintfiech gross und klein
- 19 fasel 9) Schwin die man zu feld thribt gross und klein
- 3 Sug ferli 1 müller esel
- 3 wagen ross mit aller zughörd
- ı nüwen beschlagenen wagen
- ı nüwen uss bereiten pflåg und wass dorzu hört
- 5 eckten
- 2 Sperr isen
- 2 Schleif isen
- 1) Stauf = Fussglas, Becher.
- 2) Fass.
- 3) Erbsen.
- 4) ?
- b) Tannen-Holz?

- ") mhd. trise-hûs Heiligtum, Schatzkammer.
- 7) grobes Sieb.
- 5) von kufe, Gefässmass für Getränke.
- 9) junge.

karren Sattel mit der hallfter

- 1 forzug mit leg ysen
- I throg karren I win gstell
- I ernn gstell
- 2 Schleif Schlitten 1 huw Schlitten
- 2 ysen hůw gablen 2 kärst
- 1 ysni Schufel
- 2 hölltzi hůw gabel mit dryen Zinggen
- 1 ysner scher hammer
- I růt hůwen I lothhammer
- 1 latthern
- ı tüpfli in des karres Stall

Am korn und haberen:

- 1 Sack mit gersten
- 18 Seck mit mel
- 24 fiertzel korn und 12 Sester
- 12 fiertzel haber und 7 Sester
- 34 hüner im Schloss und im Senn hof

In der grossen Stuben:

- 3 mössini becki ie einss grösser denn das ander und ein scher becki
- 2 gross wasser kannen und ein kleins kentli
- ı mösi wichwasser kessili
- 8 mössi liecht stöck klein und gross
- 1 gross zini grosfass
- ı kupfri Schwenck kessy
- 1 kupfri prunkessi
- ı kupfri becki vůr das gresfass
- 1 grosen spiegel
- I ring uf den tisch
- ı käs körbli
- 1 psallter latti und thütz
- 1 urber (alte buch) uber alle ding
- I bschlagenen thissch
- 2 umbeschlagen thissch
- 3 beschlagen liecht Stöck mit Sturtz
- 4 hölltzi liecht Stöck
- 2 ysen thägel 1)
- 9 nüwer gross und klein
- 2 zeichen ysen zu dem Schloss
- ı küfer byel
- 1 ysni beschlach zangen
- 2 Schröt ysen 1 gůt und 1 böss

- 1 nagel ysen 2 ysen weckgen
- 1 allten bschlachammer
- 2 zug messer
- 6 mal Schloss 3 im Schloss und 3 im Senn hof
- ı nüwi hůwen
- 2 handt Sagen
- 2 fielen
- 1 grossen fiegbům²) on ysen
- I kleinen fieg bom mit dem ysen

me i zug messer

- 4 räb messer und sust allerley küfer züg
- 1 kensterli in der grosen Stuben mit2 Schlossen
- 3 win leittern
- 2 ysi Schlüssel nemen 3)
- 1 läderin Schlüssel nemen mit 1 mössin haggen
- 2 win bom

Im Senn huss:

- 18 fürsätz 1 ancken kübel
- r milch richten
- 2 bütcki 1 käs napf
- 12 züberli klein und gross, böss und güt
- I Salltzfass und I berli 1)
- ı rumlöffel ı thryfůss ı kensterli
- ı hûwen ı pfann ı getzi
- 2 gross kessel 1 klein kessi
- 2 bösi fässli, einss im Spicher, das ander in der kuchi
- 1 Stosskarren 1 klein kessi mit karren Salb
- 1 beschlagen abenschit 5)
- 7 leitteren lang und kurz
- I allten pflug beschlagen on säch 6) und wägessen 7)
- 20 klafter holtz hat Heini Hermann gemacht im eichholtz stat noch alles by ein ander
- gůt gemein holtz zů dem hus by 16 kloffter ungeforlich
- 16 klofftther unforlich in der winterhalden send nit uf gesetz
- by 8 Sester hanf Somen
- 5 Seck mit nuss
- 1 Sack mit durren biren

9) Pflugmesser, vorderes Pflugeisen.

¹⁾ Tigel, dreifüssiges Geschirr.

²⁾ Fügbaum, Fügbank grosser Hobel.

^{3) ?}

⁾ berli Schiebkarren.

^{9 3}

^{7) 3}

Auszüge über Fensterschenkungen aus den Seckelmeister-Rechnungen von Thun von 1515-1611.

Von Paul Hofer, Fürsprech.

Thun Seckelmeisterrechnung (von Sant Hanns tag zun Sungichten im Summer im XV^c vnnd XV jar unz zu Sant Hanns tag des ewigelistenn im XV^c vnnd XVI. jar).

Kristan Müller S. M.	
	IIII') & 8 B umb das schibin pfenster so min herren meyster Michel
1515	geschenkt hand.
	5 £ 3 β um das fenster so min Herren her Oswalden von Under-
	sewen geschenkt hand.
1517	2 Kronen dem glaser an das pfenster von iegestorff.
1517	
	4 Kronen dem glaser vom pfenster von der von iegistorff wegen. 5 % 5 \mathbb{B}. Marx Schmid umb i fenster in sin h\bar{u}s, hand im min
	herren geschenket. 4 % 6 ß. umb i pfenster hand min herren hans Schmoker dem wirt
1518	zu merligen geschenket. 4 Kronen meyster Jacob glaser vo des fensters wegen in der
1510	kilchenn zu iegestorff.
	2 % 8 ß noch dem Glaser vo dess pfensters wegenn von iegestorff.
1500	5 \mathcal{U} vm ein fenster
1520	5 \$\mathbb{H}\$ 4 \$\mathbb{G}\$ Simon H\u00fcrner um ein fenster. (Simon H. der "Ziegler".
	Sekelamtsrech.)
	4 & A Niclaus Hessen um ein fenster
1522	2 \mathcal{E} Baltassar Schnider von Hasli an ein pfenster.
1523	2 \mathcal{U} eim von Schwiz an ein wappen in ein fenster.
Hans Langenegg S. m.	2 w chii von senwiz an chi wappen in chi renster.
1524	4 & dem Wirt von Kysen an ein fenster.
1525	5 & Mathis Gallus umb ein Fenster, hand im min Herren mitt 1
3-3	Wappen geschenkt
	3 Hans Boner an i fenster hand im min herren geschenkt.
	3 E dem Wirt von Sigriswil an ein fenster hand min herren ge-
	heissen.
	5 & minder 1 B Uli Murer vmb i fenster mitt dem wapen.
Niclaus Schiffmann S. m.	
1526	Aman Ruffen vo Sofftingen hatt man geschenkt ein wappen, das
	ander gitt der Spitall.
	5 % 4 \(\text{L. dem glaser vm} \) ein fenster Rudolff Haffner.
*	7 & ouch jm vmb ein fenster Hans Scherern.
	6 % 6 ß vmb i fenster Benedict scherern.
	3 # 4 B Ruf Lieben vmb ein fenster.
	5 # 1 B Herr Chören vm ein fenster.
Caspar Chör S. m.	
1526/27	2 & Antoni German von Mülinen an ein fenster ze stür.
	3 Wickin vss dem Entlibuch an sin schilt.
1527	2 8 Benedict riss an ein fengster.
	5 & Caspar Steli vmb ein fengster.
	2 8 Felix Andresen an ein fengster.
-	5 8 5 ß vmb das fengster in der pfründ hüs.
1528	3 % 8 ß dem glaser vmb i fenster dem alten Eyman.

¹⁾ Die sämtlichen Beträge sind in den Seckelmeisterrechnungen in lateinischen Ziffern ausgesetzt, der bequemeren Lesung halber werden sie hier in arabischen wiedergegeben.

1529	4 W 2 B vmb I fengster hand min herren Jegeren v	on Hiltorfingen
	geschenkt. $_4$ \widetilde{u} dem Venner Achser ümb i fengster jst jma	vnder Langen-
	eggen geschenkt.	, maer Zungen
Nicl. Wattenwil S. m.		
1530	5 T vmb das fengster dem wirt im Hoff.	
Caspar Chör S. m.		
1530	2 # Hans Walken an sin fengster.	1 . 10
	4 # 14 ft vmb ein fenster dem Wirt zu Hassle by	
1531	4 # 15 13 3 vmb fenster dem Wirt von Leuxinger herren geschenkt.	i, nand iii iiiii
	4 # 6 6 6 d Vogt Schnider uff dem Veld umb i fe	nster.
	+ \tilde{u} 13 \tilde{b} vmb i fenster Peter Flüman hand jm i	
	schenkt.	8
	4 t 2 f 6 & vmb i fenster hand min herren pete	er Kūntzi von
	Räuttingen geschenkt.	
	4 Ū 10 β 8 Ø vmb i fenster hand min herren pe	eter Schertzen
	geschenkt.	
Nial II C	5 \tilde{u} umb i fenster hand min herren Marti Zuber ge	eschenkt.
Nicl Hess S. m.	Denne dem Glaser im Rossgarten vmb ein fenster ist	
1532	Niklaus Junkher worden	4 % 10 B.
	Denne aber vmb ein pfenster so min Herren Schädelin	4 6 10 15.
	geschenkt hand	5 1 2.
	Denne Funk dem Glaser vmb fenster in das Rathūs	
	vnd vff die Herrenstuben vnd Cunrat dem Wirt	
	züm Löüwen zu Bern	17 Ū.
	Dem seckelmeister zu Bern umb ein fänster hand min	
	Herren geschenkt	6 ũ 3 h.
	Vmb i fenster hand min herren Christan Müller ge-	. # O.C
	schenkt, kost Denne Herr Felix von Kilchdorff i fenster kost	4 t 8 b. 5 t 3 b.
	Aber Jacob Hägi ein fenster kost	5 t 5 t 6 é.
	Denne Simon Häffeli i fenster	4 % 10 B 10 &.
1533	Aber einem Glaser von Bern umb ein wappen hand	7
300	min Herren Halter von Aeschi geschenkt	2 Û.
	Me geben ein Glaser von Bern umb ein Wappen hand	
	min Herren Dormann geschenket	3 ũ .
	Um ein Wappen dem Glaser hand min herren Heini	
	pfiffer geschenkt	2 ll .
	Me umb ein Wappen dem Glaser hand min herren	o Ti
	dem Sekelmeister Hessen geschenkt Usgen dem Glaser von einem fenster in der grossen	3 <i>t</i> t.
	Rhattstübe zů machen	3 Ē 5 B.
	Aber ime vmb ein pfenster hand min Herren Stefan	3 " 3 "
	zum Löuwen geschenket	5 H 6 B.
	Me vmb ein fenster hand min Herren Niclaüs zū Hof-	<u> </u>
	stetten geschenkt	4 £ 8 ß.
	Vmb ein pfenster so min herrenn Hans Rüsser am	
	Harttisperg geschenkt hand	3 ũ .
Peter Flüman S. m.	AL 1 1 2 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	
1534	Aber dem glaser vmb ein fenster so min herren Hans	- a 6
	Hanen geschenkt hand	5 Ū 7 D.

	Umb ein fenster hand min Herren Uly Rüttschart ge-			
	schenkt	2 U .		
	Umb ein fenster zun pfistern	7 £	13 ()	
	Umb ein fenster hand min herrn Hürst geschenkt	зũ.		
1535	Umb ein Wappen hand min Herrn dem Wirt zu Kilch-			
	dorff geschenkt	$2\vec{t}$.		
Christann Müller				
1537	Me geben dem glaser vom Fenster so min herren zū			
00,	Niedern herren geschenkt hant	7 Û.		
	Denne geben dem glaser vom fenster so min herren	•		
	better bronysen geschenkt hand	3 £	6 13	8 &.
	Gebenn Anthony Rubely hand jm min herren an ein	J.		C
	fenster zür Stür geschenkt	2 H.		
	Dem glaser umb ein fenster so min herren dem statt-			
	schriber geschenkt	$\cup \widehat{H}$	14 h.	
	Aber jme vmb ein Wappen so min Herren marxen	+ "	14	
	frouwen geschenkt	2 Û.		
1500		2 16.		
1539	Umb ein Wappen so min herren hans andres im	2 Ĥ.		
Cooper Vhan C	Sibental geschenkt hand	2 a.		
Caspar Khör S. n				
1541	Umb ein fenster so min herren hans engiman geschenkt	c =	(1	
	hand dem glaser geben	ou	4 13.	
1542	Vmb ein wappen so min herren zun mezgeren ge-	-		
	schenkt hand Hans Weybel geben	$5 \tilde{u}$.		
	Vmb ein fenster so min herren hans weybel geschenkt	4 Û.		
	Danne han ich geben vmb ein wappen so min herren			
	Jacob Küng geschenkt hand	$2 \tilde{t} \tilde{t}$.		
1543	Dem glaser vmb das fenster im würzhüss zū Steŭisburg	8 <i>ũ</i> .		
1545	Geben vmb ein fenster so min herren venner Trachsel			
	geschenkt hand	5 T	15 ß.	
Peter Osswald S				
1546	Hans Reinold von Sumiswald an ein fenster zur stür			
	uss geheiss miner herren	$2 \tilde{u}$.		
	Vmb ein fenster so min herren her Hanns Juchlin			
	geschenkt hand geben	8 %.		
1547	Vmb ein fenster so min herren Uly Hasen geschenkt			
	hand geben	3 Ñ	6 B	8 &.
	Vmb ein stür an ein fenster so min herren Bernhard			
	Wieniger geschenkt hand	3 ũ	6 B	8 ¿.
1548	Aber geben meyster Vlrich falck an ein fenster zur			
	stür vss geheiss miner herren	$+\tilde{u}$.		
1549	Vmb ein fenster so min herren thüring Ibach dem	3.51		
	tschachtlan zu Wimmis geschenkt hand geben	8 ũ.		
	Hanns Weybel vmb ii fenster so min herren Pauly			
	Kernen und grauwelin geschenkt hand geben	8 <i>ū</i>	8 ß.	
1549	Vmb ein fenster so min herren dem Wurt zu mun-			
	singen geschenkt hand Hans Weybel geben	IO ũ.		
1549	So denn han Ich geben herrn Vogt Brenzigkoffer vmb			
-J 1 7	ein fenster vss geheiss miner herren	$\Pi \tilde{H}$	18 ß.	
1550	Denne han Ich geben vss geheiss miner herren lien-	10	10 10.	
1550	hart Sigrist an ein fenster zur stür	2 ũ.		
1221	Denne geben dem Schmid Meyer von Burgdorff vnnd	2 ".		
1551	Hennenberg zū stür an jr fenster	, ~		
	Temenberg zu stur all ji lenster	4 H.		

	Vmb ein fenster so min herren Herrn Schültheiss Baumgartner geschenkt hand geben	8 % 16 % 1 &	•
1552	Vmb ein fenster so min herren hans Ballin hand ge- schenkt geben	8 % 18 18 18	•
Peter Schertz S. m.			
1553	Me geben vmb ein fenster so min Herren Rüdolf Pleickman hand geschenkt Vmb ein fenster so min herren dem Wirt im hoff hand	6 ti 11 li 4 d	ò
	geschenkt Aber vmb ein fenster so min herren peter pfarren ge-	7 ñ 18 ß.	
	schenkt haben	б й 16 ß.	
	Me geben vmb ein fenster so min herren Jacob Frantzen zū Oberhoffen geschenkt hand	10 # 8 B 8 &	•
1555	Denne han ich geben vmb ein fenster so min herren hans Schleipffer geschenkt hand	5 જ 13 હ 4 હું	
	Geben vmb ein fenster so min herren dem statthalter zū Ansoltīngen geschenkt hand	5 แั 8 ß 6 ģ	
1556	Vmb ein Fenster so min herrn petter thumermut ge- schenkt hand geben	6 ũ 2 ß 6 છું.	
1557	Vmb ein Fenster so min herren denen von Sigrisvyl in ir Landthüss geschenkt hand geben	6 ũ.	
	Vmb ein fenster so min herrn Batt Stalin geschenkt geben So denne han Ich geben vmb iii fenster so min herrn	6 ū 9 ß.	
	hand herrn Alenstich, Osswald Singrj vnd Bendict Wagner geschenkt	20 ĩ 4 ß 4 ģ	•
1558	Vmb ein fenster So min herrn Jacob Vogler geschenkt hand geben	6 ū 11 ß.	
1559	Aber geben andres Weybel vss geheiss miner herren, Rath & bürger vmb das halb thach vnnd ein fenster	20 # 16 B.	
	in sin huss Me geben Jacob Jaggi vmb das halb thach vnd ein fenster in sin hüss	14 \vec{u} 12 \vec{b} .	
	Denne han ich vss geheiss miner herren Rat ünd burger geben vmb das halb thach vff peter frölichs	14 # 12 15.	
		23 ũ 6 l.	
	Undersewen geschenkt hand geben Vmb ein fenster so min herren den Schumachern In	5 ũ 9 là.	
	jr Gesellschaften hand geben Vmb ein fenster so min herren hans räber geschenkt hand geben	9 π 6 h.	
1560	Denne geben vmb ein fenster so min herren dem	9 ũ.	
	Venner Vischer geschenkt hand Vmb ein fenster so min herrn her Zimerman ge-	6 π 3 ß.	
	schenkt hand Vmb ein fenster so min herrn Ulrich Spilman geschenkt hand	7π 10 β. 7π 6 β 8 ψ.	2
	Me vmb ein fenster so min herrn Hans Schmid ge- schenkt hand	6 ũ 3 β.	•
	Aber vmb ein fenster so min herrn Hans gürlj ge- schenkt hand	7 ī 11 ß 6 å.	

		Me geben vss geheiss miner herren Hans Schneytter	01.7	
		dass halb thach vnd ein fenster in sin hūss Vmb ein fenster so min herren dem herrn dem herrn	21 H.	
		Schultheissen geschenkt	9 1 2 1	63
	1561	Vmb ein fenster so min herrn Hans Bürgi dem pfiffer	y =	· .
		geschenkt hand So denn vmb ii fenster so min herrn Hans Matter vnd	$5 \tilde{u}$.	
		Michel Springer geschenkt	13 # 15 6.	
Io	der Spanj S. m.	mener opringer goodneime	10 10	
0	1562	Vmb ein fenster so min herrn petter Stettler v. Walk-		
	-3	ringen geschenkt	7 v 3 i.	
	1563	Vmb zwey fenster so min herrn Cristan eicher vnnd	, 5	
	0 0	dem Weybel zū Krattigen geschenkt hand dem glaser geben	12 ũ.	
		Vmb ein fenster so min herren Stüder dem Wachter	12 ".	
		geschenkt haben	6 ũ 17 ß.	
		(Niclaus Seman, Glaser in Thun.)	0 10 17 11.	
	1564	Vff gheiss miner Herren Heinrich Flösch dem büchsen-		
	-304	schmid ein fenster geschänkt thūt	7 v 18 ß.	
	1564	Me gebenn vss geheiss miner herren vmb ein fänster	,	
	3-4	Jacob Andressenn geschänkt	6 ũ 17 lì	2 0.
		Vssgeben uss geheiss miner herren Hans Hofstetter		
		vmb ein fännster	6 ũ 4 ß.	
H	ans Baumgartner S.	m.		
	1567	Uss geheiss Myner Herren Gäben Herr Schiffmann		
	*	vmb Ein venster der statt Wappen důtt	7 ũ.	
	1568	Uss geheiss Myner Herren hann Ich gebenn Meyster		
		petter Wollandt dem glaser vmb Einn Nüw venster		
		der Statt Wappen, schenkt man petter zür Müli cost	7 ũ 2 b.	
		Denne han Ich uss geheiss myner Herren gebenn		
	*	Caspar Leemann vmb ein venster der statt wapen		
		(damitt sy jme vereret) dutth	4 T 19 B	6 è.
		Uss geheys Myner Herren Rhätt vnnd burgernn uss-		
		geben vmb ein venster der gesellschafft zun Metz-		
		gerenn dütt	12 ũ 5 ß	4 છે.
	1569	Es hand min herren Stoffel im Hoff zu Signouw ir eren-		
		zeichenn ein fenster geschenkt, darumb haben ich	a a a a a	
		gäbenn	9 ũ 10 lì.	
		Min herren hand lūdwig nüwenschwander mit einem	66	
		fenster vereret, cost zu machenn	12 ũ 6 ß	4 %.
		Bendicht Koler hand min herren ein fänster geschenkt	6 ~	
		in sin nüw huss, darumb gän	6 ũ.	
		Denne gäbenn vmb dass fenster so min herren in die gesellschaft zun obrenn herren geschenkt	10 5 11 ()	2 3
		Vssgabenn vmb ein fenster so min herren dem weybell	13 % 11 13	2 %.
			6 % 4 B	2.4
St	effan Alenstich S. m	zu Signoūw geschenkt tut	0 6 4 13	υ <i>ω</i> .
	1571	Item ussgebenn vss geheis myner Herrenn unb zwey		
	3/	vennster der stat wappenn so Anthony Hebyssenn		
		zū Stauisbūrg ūnd Hanns schiffmann vonn der stat		
		sind geschenkt vordenn tit	17 E 3 B	1 2
		Aber vssgebenn vmb ein vennster vss geheis myner	-1- 3"	т 7.
		Herren so herrn petter im hag in syn nüwen buw		
		Total control of the		

	gan Ansoltingen der Stat wappen geschenkt vnd			
II Dim C	verert worden	16 ũ	9 6.	
Hanns Flüman S. m				
Jörg Schertz S. m. 1574	Dannethin hand in (Hanns Gavertschi) min Herren mit der stat Erennzeichen, als einem Venster vund			
	wappen verert, darum ich zalt	9 €	6 ß.	
1575	Aber han ich vssgeben vss geheis myner Herren Her Schmiden vmb der statt wappen zun ein vänster	2 ũ	2 Ĥ	8 &.
	Denne vssgäbenn Einem von Tädlingen vmb der statt wappen jn ein väster, So myn Herren vereret Mheer vssgebenn vss geheis Myner Herren, Rhätt &	7 ũ	26	8 હૃં.
	Burgern Alls man denen vonn Undersewen der Statt . wapenn jnn jr Rhatthüs jnn ein Vänster verert Denne vssgeben vss geheis myner Herren Rhätt &		6 ß	8 ģ.
	Bürgern dass man Niclaüs Ertzinger der statt wap- penn jn ein Vänster vereret düth	9 ũ	12 6	8 <i>è</i> .
1576	Mehr gäbenn vmb ein fänster samt der statt wapen vnd zeichen so min herren Jacob Linder dem mässer- schmid verehret	IO ũ.		
1577	Denne so hann ich vssgäben Vss geheiss miner Herrn Rhät vnnd burgern Heini Seemann dem glaser vmb ein pfenster so min herren meister Heinrich dem polioner verent	.	6 ß.	
	dem polierer vereret Mehr vssgebenn vss geheiss miner herren Rhätten vnd bürgern Peter wolanndt dem glaser vmb ein pfenster vnd der stat wapen, so min Herren dem Statthalter Koler zū Sigriswyl verehret düth	7 π 9 π.	O D.	
	Item so han ich vssgäbenn vss geheiss miner Herren Rhät vnnd burgern Heini Seemann vmb ein pfenster so min Herren Hanns türler verehret duth		5 ß.	
1578	Mehr han ich vssgäben vss gheyss miner Herren rät vnnd burger heinj Seman vmb ein pfenster der stat wapen Hanns Hassen dem pfīster in sin hūss cost	9 ũ	10 ß.	
	Denne han ich vssgäben vss geheyss miner Herren rät vnd Bürger Hanns Goldj dem glaser vonn Bern vmb ein pfenster hatt man vereret vnd geschänk mynn Herr alter Schultheyss Berchtold vogt ein			
1579	pfenster der statt wapen cost Mehr gäbenn vss geheiss vnnd abrath miner Herren	18 ñ	12 15.	
	vmb ein fennster in das nüw pfrundhüss gan Eschi mit der Stat Thün wapen vnnd zeichenn duth Vssgäbenn vss gheiss vnnd abrath miner Herren, meister Thiebolld Wolffhartenn dem Glasmaler vmb ein fänster vnd der Stat wapen so min Herren Bendict wyssenn jnn sin nüw hüss vereret vnd geschenkt (durchgestrichen und kein Betrag ausgesetzt).	II Ψ̃.		
	Mer jme gäben (Th. Wollfhart) vss gheiss vnnd abrath miner Herren vmb ein fänster vnd der stat wapen so man Uli Hübacher dem wirt zū Frouwen Brunnen	1ο ũ.		
	verehret vnd geschenkt hat duth	10 11.		

	Wyther gäbenn vss gheiss miner Herren Rhät vnnd Burgern Heini Seeman vmb ein nüw fennster so sy (. min herren .) Cristann Gürtner zū Üthendorft	0		
1580	verehret, düth Vss gheiss miner Herren Bendict wyssen vmb ein	8 4	10 ß.	
1300	fenster mit der Stat wapp' so man jm verehret	13 ū	6 ß.	
	Aber vssgän vss gheiss vnd abrath miner Herren Heinrich Seemann vmb ein fännster der stat wapen Ist Ulli Krepsen dem wirt zū Mülidorff verehret worden.	8 ũ	12 ß.	
	Denne han Ich vssgäben Heinrich Seeman vmb ein fenster sampt der Stat wapen, peter Hessen jnn sin hūss dūth	Qũ	8 ß.	
	Wyther vssgän vss gheiss miner Herren Räth vnnd Bürgerenn gemältem Seeman vmb ein fenster samt der Stat wapen, so man jnn Hans Zübers hüss			
1581	verehret duth Erstlich han ich vssgän vss gheiss miner Herren vmb ein nüven schilt der stat wapen vf die gsellschaft	II ũ	17 ß.	
	zūn obren Herren	$7^{\tilde{u}}$.		
	Vssgäbenn vmb ein fänster vnd der stat wapen hand min Herren Hans Schindler jn sin nüw hūss verehret	7 ũ	4 6.	
Crispinus Roth S. m.	·	•		
1582	Mher vssgebenn Heinrich Seemann dem glasser vmb ein fenster, So myn herren räth & Bürger Her Hanss Spätig vnserm alten Schültheissenn vereret vnnd geschänkt handt mit sampt der Statt wapen vnnd Schilt so Diepolldt Wollff hart der glassmaler allhie gemacht hatt. Cost das wapen 5 ß, Vnnd das fenster			
	samt Eichenen ramen & bschlecht 10 \overline{x} 4 β thut alles	15 ũ	4 ß.	
	Aber vssgebenn Heinrich Seeman dem glasser von			
	einem statwapen, so er widervmb verbessert hat, So myn Herrn Räth & Bürger Caspar Hechler		ć	0.1
	verehrt vnd geschenkt hand, dūt Denne wyther vssgeben Dieboldt Wollff hart dem glass-	2 ũ	2 13	8 <i>ò</i> .
	maler vmb ein Vänster vnd statwapen so min Herren michell gümell jnn syn hūss verehret und geschänkt		N2 17	
1584	hand dut Item vssgäbenn Petter Wollandt dem glaser vmb ein	9 ñ	10 ß.	
1304	Venster mit der stat schilt vnnd wappen, so myn herren dem amman zu Diesbach verert vnnd ge- schänkt hand	7 Ñ	8 ß.	
	Mher vssgäbenn vss gheiss & abrat myner herren Rhät & Burgerenn Diebolldt Wolfhart dem glass-			
	maler vmb ein fenster mit der stat wappen vnndt schillt so myn herren Hans Bücher dem hutmacher			
1586	vereret vnndt geschänkt handt jnn syn huss an pf. Item vssgebenn Diepolldt Wollffhart dem glasmaler	IO ũ.		
	vmb ein venster mit der stat wappen so myn Herrn Her Hans Fädminger dem predicanten zu Bernn			
	verehrt vnd geschenkt handt ltem wytter vssgebenn Heinrich Seeman dem glaser	8 ũ.		
	vmb ein nüw Venster samt der Stat wapen, So			

	myn Herren Rhätt vnd Bürger Hanns Ärnin zü Hilterfingen jnn syn nüw hüss verert vnd geschänkt hand Denne vssgebenn Crispinus Vischer dem glaser oüch vmb ein nüw fänster mitt der Stat Wapen So myn	8 ī 3 ls.
	Herren Caspar Buwren zū Hilterfingen jnn synn nüw hūss verehrt vnd geschenkt handt	8 v 3 l.
Bartlome Haan S. m		
1587	ltem bezalt Crispinūs Vischer vmb ein nüw fenster mit der Stat Wapen so myn Herren jnn die Stift gan Oberhofen verehrt handt	11 ñ.
1588/89	Denne vssgeben vmb ein fenster mit der Stat wapen so myn Herren Her Johanns Walthart vnserm predicanten vererdt handt cost	14 ã 4 ß.
1589	Gebenn Crispinüs Vischer vmb ein fenster mit Stat Wapen. Hans Räber verert	п π 10 β.
1590	Wytter zalt Barthlome Horner dem glasmaler vnnd Crispinus Vischer vmb ein fenster mit der Statt wapen so myn herren Hanns Osswaldt zu Ober- hoffen jnn Rüwenstein verert	10 1 16 ß.
	ltem gleichvalls zallt Heinrich Seeman vmb ein fenster mit der Stat Wappen so durch myn Herren denen von Hasslj in Ir Rathüss geschenkt	13 ர 14 டி. 8 ஓ்.
1591	Denne vssgeben Heinrich Seemann vnd dem glass-	
	maler vmb ein fenster mitt der statt wapen so myn	
	Herrn Krussen alt Schültheissen verert	13 v 4 b.
1591	Ittem gebenn vmb ein bögig Wapen der Statt zeichen so durch myn Herren dem aman Ritschart zū ober- hoffen, der ein alt fenster mit der stat vapen ver-	
	nüveret geschenkt vorden	6 ũ.
1592	Wytter zallt umb ein fenster mit der Stat wappen so mynn Herren adam Wyssen in syn nüw huss ver- ehret cost mit Rahmen und Bschlecht	18 ũ.
	Denne hand mynn Herren Rudollff Rennen dem vmb- geltner ein fenster mit der Statt Wappen jnn syn nüw hüss gan Tierachern verert cost Vnnd haben myn Herren dem Müller zu Kernenried	14 й.
	so dem Siechenhus Ir Zenden lasst jnn legen ein fenster mit der Statt [Wappen] geschenkt, so da costett Fehlen Seckelmeister-Rechnungen 1592/93-93-93/94.	7 ũ.
II V C	1 timen Secketmeister-Rechnangen 1)92/95 95 95/94.	
Hanns Kurtz S. m.	7 m H '- 1 1 0 1 1 6 '- 1 1 1 1 1	
1594	Zallt Heinrich Seemann vmb ein fenster mit der statt Wappen so mynn Herren Bendycht Bülman jnn syn hūss verert	7 ~ .
	Mher vonn zweyenn fenstrenn mit walldt glass vnd nüwenen Ramen jn Bulffers des Vnzüchters hüss zemachen	4 ĩ .
1594 95	Mher geben Heinrich Seeman vmb ein fenster mit einem bögig Stattwappen dürch mynn Herren dem landesvenner von ort zu Inderlappen in syn nüw	
	huss verert	IO ũ.

	1598/99 1607/1608	Mher Petter Wollandt zallt vmb ein venster mit der Statt wappen anstatt X & dürch myn Herren Melcher Löttscher zu Holenwegen an syn erlittne Hüssbrunst verert, er aber des fensters jnn das nüw Hüss begert Fehlen Seckelmeister-Rechnungen 1596 — Herbst 1598. Keine Ausgaben für Fenster. Fehlen Seckelmeister-Rechnungen 1599 1607. Sebastian Buwmann dem schriner vonn wegen eines	7 ũ·		
		fensterfutters vnndt raamen so myn herren der Ge- sellschafft zun Pfistren verert zalt	4.		
		Dem Schlosser vonn gemelten fensters wegen für die bschlecht ussgricht Crispinüs Vischer dem Glaser vonn dem Fenster ze	4.	10.	
		glasen Meyster Thüring Walthart dem Glasmaaler vonn dem	5.	5.	4.
		Wappen ze machen geben	6.	13.	4.
			20.	8.	8.]
Andre	eas Flümann S.				
	1608/09	Wydter entricht Caspar Looner dem Glassmaler von zveyen gantzbögigen Wappen zū rūsten, darin der Statt Ehren zeichen Ist (Das eine würde verehrt: Hr. Lantzhouptman vss dem Äntlibūch ūnd das andere Hans Muri Wirth z. Bären in Thūn.)	13.	6.	8.
	1609	Dem Glasmaler Caspar Looner von einem halben Bogenwappen der Stattzeichen entricht	3.	6.	8.
	1610	Wytters im bysynn des Kleinweibels, Hans Jacob Hüpschis dem Glassmaller zu Bern von eines pfensters wegen, so Hrn. Büchern zu Bern vor etlichen Jarn in syn nüw hüss verehret cost	24.		 .
	1611	Denne ist Joseph Schnyder ein Pfännster mit der Stattwabenn jnn synn Hüss an der Küpfergassen		•	
	do.	verehrt worden thüt Dem weibell zū Stäffisbürg jnn synn nüw hüss zü	16.	13.	4.
	uo.	Farni ein Wapen der Statt zeichen verert	4.		
		Nachtrag.			
1590		veger, ein Glasmaler begehrt, dieweil kein meister desselb. Niederlassüngsbewilligg, wird ihm bis Johanni gewährt.	igen F	lantv	werks
1614					
1678		glasmaler zu Bern.			
1680	80 An Niclaus Murer für 2 Fenster mit den Stadtwappen, das eine an Statthalter Winkler,				
-60-		H. Venner Sterchi zu Unterseen verehrt 30 %.			ohrto
1681		mp für das in die Kirche v. Steffisbürg mit dem Stadtw	apper	ı ver	enre
1683		Kostet das ganze Fenster v. 112. 18. —.			
1686		für das nach Hasli verehrte Fenster # 16 dem Glasmaler für den in das der gesellschaft zū Me	zgern	ver	ehrte
1000		ten Glasschilt of 14, 15, 4	250111		

1728 Das in die neue Kirche zu Hilterfingen verehrte Fenster samt dem Schilt kostete

Fenster gemalten Glasschilt 7. 14. 13. 4.

ũ 146. 13. 4.

Inventare des Münsters in Bern.

Von J. Stammler, Pfarrer in Bern.

Inventar von 1379.
 (Pergamentrodel im Staatsarchiv von Bern.)

Dis ist sant vincentien ') vnd dz zu der lütkilchen der burgeren von Berne höret, dz wir, der lütpriester, der kuster ') vnd die brüder des thützes ') ordens, von dien egenanten von Berne vnd ir amtzlüten enpfangen hein vnd in genomen hein.

Des ersten ein violvar ') messachel ') gerücht ') vnd ll röck '), ein korkappe '), vnd ein silbrin vberguldet, vnd dz dazu höret '). Denne Vlll guldin ') messachel vnd llll guldin rök '); aber denne ein messachel grün vnd rot gestrifolet ') vnd darzu ll rök; denne einen messachel mit gelwen guldin schiben vnd ll rok. Denne einen messachel wis sidin vnd ll rök. Denne einen messachel dünne siden als violvar vnd ll rök.

Denne VIII messachel luter siden vnd ll rök. Denne ll messachel grün sidin; denne V messachel rot sidin vnd ll rök. Denne ein messachel ziegelvar sidin vnd ll rök. Denne lll messachel gelwe ¹³) sidin vnd ll rök.

Denne einen messachel mit guldin löwen vnd ll rök, sint im nüt gar gelich ¹⁴). Denne drie messachel schwartz sidin vnd llll rök. Denne XVIIII messachel sidin manger leyge varwe. Denne V messachel mit guldin striffen vnd ll rök. Denne VI messachel wisse zwilchin vnd XIII messachel gernin ¹⁵).

Dis sint die kappen ¹⁶): XV sidin vnd ander leyge; denne Ill bös kappen; denne Illl gernin kappen dien schuleren ¹⁷) vnd Il sidin, nota der sidinen kappen sint zwo versnitten vnder türings messe gewant.

Denne Ill sidin alben ¹⁸) mit ir zu gehörde ¹⁹) vnd XXXI alben bös vnd gut, vnd XIX vmbler ²⁰) bereit oder vnbereit vnd XV stolen ²¹) vnd XIII handvan ²²) sidin oder gernin vnd Ill gut stolen vnd handvan.

Denne VI voraltartuch ²⁸) ze fronaltar ²⁴), si sin guldin oder sidin vnd VII zu den voraltarn ²⁵) sidin vnd guldin.

Denne ll sidin porten ²⁴), ein gernin, ze fronaltar vnd lll gernin zu den vordern altaren vnd ll genett twehelen ²⁵), vnd aber denne Xllll vff fronaltar vnd zu den vordern altaren, Xll genatte twehelen vnd llll vspunin. Denne schmal twehelen genat XXVII vnd ll lang rouwe twehelen, denne ll gut theppe ²⁸) vnd ll cutren ²⁹) nebent den altar, ll hungertuch ³⁰) vnd Vlll tuch die man in den kor heinket ³¹), vnd ll theppe für vronaltar vnd einen sidin vff den altar ³²).

¹⁾ St. Vinzenz, Patron des Münsters. 2) Der Kustos hatte die Aufsicht über die Kirchenparamente. 4) == deutschen. 4) violett. 6) Messgewand, Kasel. 6) Sammt. 5) die zur Kasel gehörenden zwei Levitenröcke oder Dalmatiken, 8) Chormantel, Pluvial. 9) die Zubehörden: Stolen und Manipel. 10) von Goldtuch. 11) Levitenröcke, Dalmatiken. 12) gestreift. 13) gelb.

[&]quot;1) Unter Nr. 36 bewahrt das historische Museum in Bern eine Kasel von weisser Seide mit sehr reichem Muster aus Palmetten und Laubornamenten, in welche Löwen und Papageien mit in Gold broschierten Köpfen und Füssen eingewebt sind. Der Stoff kennzeichnet sich als ein sarazenisch-palermitanisches Gewebe aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Mit Nr. 35 bezeichnet sind daselbst zwei Levitenröcke aus rotem Plüsch, die an den Enden der Aermel mit Aufschlägen von dem gleichen Seidenstoffe, wie die Kasel, verziert sind. Dies beweist, dass dieselben, trotz der Verschiedenheit des Hauptstoffes, zu genannter Kasel gehörten, und legt den Gedanken nahe, diese drei Paramente könnten die in dem Inventar aufgezeichneten sein.

¹⁸⁾ von Garn, einfacher Leinwand. 19) cappa = Chormantel. 17) Chorknaben und Sängerknaben trugen einen Mantel, der ihre andern Kleider zudeckte. 15) Die Albe ist ein bis auf die Füsse herabreichendes hemdartiges weisses Gewand. 19) Zubehörden zur Albe waren teils die Gürtel, teils die Parura, ein viereckiges Zierstück, welches statt der Spitzen an die Albe geheftet wurde. 20) d. i. Humeralien oder Schultertücher von Leinwand. 21) die Stola ist ein schmaler Streifen, der vom Nacken über die Brust herabfällt. 12) = Manipel. 12) Antependien zur Verkleidung des Altartisches. 14) Hauptaltar. 15) den vordern Altären. 16) Borten, Leisten. 17) gestickte Handtücher oder Altartücher. 18) Teppiche. 19) Vorhänge. 10) Fastentücher, Vorhänge zum Abschluss des Chores vom Schiffe während der Fastenzeit. 19) Wandteppiche in den Chor. 192) Ein Altartuch, Mappe, oder aber eine Altardecke, Vespertuch.

Denne VI silbrin kelch mit ir corporal ') vnd theschen ') vnd VIII gut corporaltheschen vnd einen kleinen kelch in die reise ').

Denne VII messbücher, ein plenarium 1), Il obsequal 3), ein special vnd Ill briefer an köttinen 6) vnd Il psalter 7), Il legenden, Il antifener 8), Il gradual 9) vnd einen ymner 10).

Denne ein silbrin gros munstrantie vberguldet, ein krütze kuphrin vbergült vnd ein hovpt alt vbergüldt vnd lll manstrantie vbergüldet vnd ein nüt vbergüldet. ein kristallin krütz, ein büchsen mit berlinen, ein köpflin mit silber vberschlagen, einen arm mit samt leonhartz vinger vnd lll grossi hovpter 11).

Es ist ovch ze wissene, dz in dem jar, do man zalt von gottes geburt thusung drühundert lxx vnd VIIII jar, dz diff nachgeschribnen stück nüt geschriben waren an dem brief, den die kilchmeyger hatten, ward ovch diff nachgeschribnen stück wider gegeben vnd gemachet, vnder Bruder niclaws seligen friesen vnd vnder Bruder Johs Gruber ¹⁹).

Item ze dem ersten ein silbrin rouchvass. Item ll silbrin kelch, da hat einer kein patenen 18); zwo spangen, da ist ein silbrin vbergüldt vnd die andern die ist mit berlen. Item ll silbrin meskenlein 14), Item ll kapen gernin, die waren der gugelleren 15), Item vnd ein sidin messachel vnd ll rök ovch sidin, vnd ein altartuch ovch sidin, Item vnd ein messachel ovch gernin vnd ein bischof hovbt 16) vbergüldet, Item einen gerüchten 17) gestriften messachel der von thüring 18) selig kam vnd ll rök ovch desselben, Item einen guldin messachel der da kam von der von krouchthal 19), Item ein sidin gestriften messachel vnd ll rök vnd ein alben, die ich da verphent han von dem Lütschin seligen vmb llll v stebler. Item VI sidin küssiechen, Item ein möschin giesvass, Item ein sibrin krone, ist vnser frowen, die ist bi xxx guldin wert. Item ein swartz gerücht messachel, kam von Cuenin von sedorf 20), Item einen blawen gerüchten messachel, Item drije guldin messachel bi gelich kamen eine von Herr Richart von bubenberg 21), jtem eine von peterman von burgenstein 22) vnd eine von gilgans wiz von swarzenburg, Item ein blaw gestrift sidin messakel, zwen rök vnd ein kappen kamen von Entzen buwlin 28).

2. Nachträge zum Inventar von 1379. (Papierzeddel im bernischen Staatsarchiv.)

Item von des von sedorf seligen wegen 1 swartz guldin korkappe ovch mit 1 silbrin schiltlin.

Item von hans von tedlingen I messachel mit II silbrin schilten.

Item von den von grasburg seligen I guldin messachel mit schilten, jtem von dem von burgenstein seligen I guldin messachel vnd II guldin kor rök mit schilten 44).

¹⁾ ein viereckiges Tüchlein, das auf den Altar ausgebreitet wird und auf welches der Kelch und die Hostie gelegt werden. 2) die Burse, in welcher das Corporal aufbewahrt wird. 3) zum Gebrauche auf Kriegszügen. 4) Buch mit den in der Messe vorkommenden Abschnitten aus den Evangelien und Episteln. 6) Obsequiale, Buch mit dem Ritus für Leichenfeiern. 6) Breviere. Sie wurden in der Kirche an Ketten befestigt, damit jeder Geistliche sie in der Kirche gebrauchen, aber nicht zu seiner Bequemlichkeit nach Hause nehmen konnte. 7) Psalterium, Buch mit den Psalmen. *) Antiphonarien; die wechselnden Gesänge bei den kanonischen Stunden enthaltend. 9) Gradualien, die Gesänge bei der Messe enthaltend. 10) Hymnarium, Hymnenbuch. 11) Die meisten dieser verzeichneten Monstranzen enthielten wohl Reliquien, wie der Arm mit dem Finger des hl. Leonhard und die Häupter. 12) Das vorstehende Inventar wurde also im Jahre 1379 zu Handen der Kirchmeier abgefasst. Das Folgende enthält die nachher unter den Ordensbrüdern Nikolaus Fries und Johann Gruber geschenkten oder angesertigten Stücke. Wir finden diese wieder in dem Inventar von 1402, woraus sich ergiebt, dass der Nachtrag zwischen 1379 und 1402 erfolgte. 13) Patene heisst das kleine Tellerchen, auf welches die Hostie gelegt wird. 14) Kännchen für Wein und Wasser zur Messe. 18) d. h. sie stammten aus der Beute, welche 1375 im Guglerkriege gemacht worden. 16) wohl ein Reliquienbehälter in Form eines Hauptes. 17) = von Sammt. 18) Näheres fehlt. 19) Peter von Krauchthal, 1355 Schultheiss in Bern, † 1376, war in dritter Ehe verheiratet mit Anna von Lindnach. 20) Kuno von Seedorf, Schultheiss von Bern 1358 und 1381, starb vor 1396. 21) Richart v. Bubenberg, Sohn des Schultheissen Otto, trieb einige Zeit Raubritterei und starb 1411. 22) Peterman von Burgistein, Sohn Petermanns, erscheint noch 1384 unter den bernischen Ratsherren. 24) Entz (= Vinzenz) Buwli, Sohn Heinrichs, wurde 1351 Mitglied des kleinen Rates von Bern und kommt noch 1376 als Besitzer eines Teiles des Kirchensatzes von Kirchlindach vor 24) Sämtliche hier genannten Paramente und Donatoren erscheinen im Inventar von 1402. Die vorstehenden Aufzeichnungen erfolgten also zwischen 1379 und 1402. - Hans von Tedlingen war 1392 Ratsherr. Seedorf und Burgistein sind schon oben erwähnt.

3. Fernerer Nachtrag.

(Papierzeddel im bernischen Staatsarchiv.)

Dis ist in der kusterye ³) vn ist aber nüt verrödelt noch jngeschriben..
jtem gab gerh. von krovchtal der I kelch als von Richartinen seligen wegen ²).
jtem von des Müntzers seligen wegen I rot guldin messachel mit I silbrin schilt vn I gantz anlege ³) vnn messgewant.

4. Inventar von 1402.

(Papierrodel im bernischen Staatsarchiv.)

Als vns tzwein Peter sweblin, jost Appotheger, enpholen wart die chichmeyrig ') der lütkilchen ze berne ze sant Johans miss ze sungichten ') des jars do man zalte von gotz geburt thusend vierhundert vnd ll jar, do funden wir vnd wart vns getzöigt von den eren chilchmeyern vnd den sigristen dis nach beschribnen stük.

Dis sint die kleider vnd stük, die min herren sant vincenci vnd der lütkilchen miner herren von bern zu gehörent: Des ersten in dem chor vnd in der kustry 6) ein guldin messachel mit tzein silbrinen schilten, kam von der von grasburg, Item ein sidin messachel mit guldinen striffen vnd ll guldin rök vnd iegkliches mit einem silbrin schilt, kam von dem von burgenstein, Item ein guldin messachel mit eim silbrin schilt kam von dem müntzer ') Item Ill nüw guldin messachel, Item ein violvarwen messachel gerücht vnd Il rök vnd ein korchapp. Item ein roten guldin messachel mit Il röken; Item ein blawen sidin messachel mit striffen vnd ll rök vnd ein korchappen vnd jegklichs mit einem silbrin schilt, kam von entz buwlis, Item ein sidin messachel mit guldinen strifen vnd wz gerücht mit eim schilt vnd ll rök, hatten ein schilt, kam von niessen vnd von türing, Item ein gelwen sidin messachel mit schiben vnd ll rök darzu, Item ein sidin wissen messachel mit ll röken vnd l chap, Item ein gelwen sidin messachel mit guldinen strifen mit ll röken, jtem ein guldin messachel mit Il röken, Item ein blawen sidin messachel mit guldinen striffen mit Il röken, Item ein blawen sidin messachel mit Il röken, Item ein gelwen sidin messachel mit röslinen vnd ll rök darzu, Item ein roten sidin messachel mit ll röken, jtem ein zendalin s) messachel mit Il röken, jtem I sidin messachel mit guldinen striffen vnd Il rök darzu, Item l sidin messachel mit eim gelwen strich mit rosen vnd ll rök darzu, Item ein roten sidin messachel mit Il röken, Item ein swartzen sidin messachel mit Il röken, Item von den gugleren l sidin messachel vnd ll sidin rök vnd aber ein messachel vnd tzwo korchappen waren nüt sidin, Item ein roten sidin messachel mit Il schilten kam von dem von tedlingen, jtem ein swartzen gerüchten sidin messachel mit Il schilten kam von eim von sedorf, item ein blawen sidin messachel gerücht, Item ein sidin messachel mit eim swartzen krüz mit rosen, kam von dem von swartzenburg, Item VII blaw sidin messachel / Item von dem von krovthal ein guldin messachel mit Il schilten, Item ein guldin messachel mit tierlenen vnd ll rök darzu, Item V alt guldin messachel, Item lll blaw sidin messachel mit guldinen striffen, Item ein roten sidin messachel mit guldinen schiben, Item VII gelw sidin messachel vnd ein grünen, Item x sidin messachel mit mengerhant farw, Item Illl rot sidin messachel vnd ein roten wullin, Item IX linen messachel wiß, Item X tüchin messachel mit vil varwen, die zu dem Requiem hörent.

Item swartz guldin korchap mit eim schilt, wz kunen von sedorf / Item llll guldin kappen, Item ll blaw sidin kappen, jtem ein sidin kap mit guldinen tyeren, Item llll sidin kappen vngelicher varw vnd ein swartze zendaltin kap, Item llll bösi chorkepli hörent den schuleren.

¹⁾ Kusterei = Sakristei. 2) Gerhard von Krauchthal, Sohn des Peter, stath nach 1401, in welchem Jahre er eine Vergabung von Alisa Richart an das deutsche Haus in Bern bestätigte. 4) Werner Münzer, Herr von Burgistein und Holenwegen, testierte 1391 und starb nach 1398. Eine "ganze Anlege" d. i. ein vollständiger Ornat mit seinen Zubehörden. 4) das Kirchmeieramt. 5) Fest Johannes des Täufers, am 24 Juni. 6) Sakristei. 7) Die Donationen derer von Grasburg, Burgistein, Münzer, Buwli sind in den obigen Nachträgen enthalten. 8) Zendal oder Zindel, eine Art Taffet.

Item 1 blaw himeltuch wullin, Item XXII alben, der waren tzwo gut vnd die anderen gemein vnd bös vnder einandren, Item XIX vmbler gut vnd bös vnder enandren, Item II sidin gürtel, Item IIII gut stolen vnd IIII gut hantvanen, Item XII schlecht stolen vnd XII schlecht hantvanen.

Item ein grüny sidini twel, die man zem sacrement brucht mit sidinen zotten ¹), kam von den von büren, Item ll nüw rot vanen vergült vnd ll stangen darzu vergült, Item Vll altartuch zen vor Altren, sy sigin guldin oder sidin, Item Vl Altartuoch ze fronaltar, si sigin guldin oder sidin, Item tzwo kuter vnd ll tept vnd ein zerschnitten küterly ¹) Item Vl sidin küsziechen ³), lagen im kloster, Item Vl gemeiny stuolkisse, Item lll stuolachen ¹) gemeiny, Item ll sidin porten vnd ein gernin zem fronaltar, Item illl gernin porten zen voraltren, Item llll gernin pulpet tücher ⁵), item XXXVIIII twehelen, darunder waren lll oder vier gut vnd die andren bös. Item Vlll tuch, die man ins kor heinkt, Item ein silbrin rovchvas, Item ll silbrin meskennly, Item ein möschin giesvas, Item ll spangen, Item V kelch ieklichen mit siner patenen.

Item ze nydeg ⁶) ein kelch ovch mit siner patenen, Item V vngewicht kelch mit ll patenen bedörfent ze besren, Item eines silbrinen kaflöffelslaffe ⁷), Item l silbrin gros monstrantz vbergült, Item ein alt hovpt vbergült, Item ein kupfrin krütz vbergült, Item lll monstrantz vbergült, vnd einy nüt vergült, Item ein kristallin crütz, Item ein büchsen mit perlinen, Item ein köpfli mit silber beschlagen, Item ein arm mit sant lienhartz vinger, Item llll grossi hovpter, Item Vll messbücher, Item ein plenarium, Item ll obsequial, item lll brieuer an ketten, Item llll psalter, Item ll legenden, Item ll antifiner, Item ll gradual, Item ein jmner, Item die kronik ⁸).

5. Paramente in Verwahrung von Schwester Elsi unter der Brücke.

(Gleicher Papierrodel, wie das Inventar von 1402, ausserdem noch zwei Doppel, im bernischen Staatsarchiv.)

Dis ist, so swester elsi vnder der steininern brugg jnne hat, so zu vnser frowen in der lütkilche hört, es si vff fronaltar, vff vnser frowenaltar vnd der kindbetteren⁹), von stugk ze stugk, als hienach statt, vnd sint dere schriften zwo, der heind die kilchmeyer eine vnd swester elsi eine.

Des ersten ein silbrin krone vbergült vnd 1 rosen, Item 1 sidin hovptuoch, des sint XVI vach, Item 1 bös siden tuoch X vechig, Item 1 guot sidin tuch, der sint 11 tücher inenander XXIII vechig, Item 1 bös sidin tuch, sind Illl stügk, Item 1 sidin tüchli VI vechig, Item 1 linintuch Illl vechig, Item aber 1 linintuch Illl vechig, aber 1 linintuch Ill vechig, jtem 1 gernin tuochli V vechig, jtem 1 sidin flöttli, jtem 1 rotten sidin gerüchten mantel mit zweni parillen 10) vnd mit 1 vergülten buchstaben, jtem 1 grünen sidin mantel mit zwein parillen vnd mit 1 rotten gerüchten sidin segkel mit eim silbrinen porten, aber mit vier parillen knöpfen mit sidinen zotten, mit rotten porten vnd mit zwein gügeller schilten mit siden, Item 1 sidin grünen mantel. Des sint zwei nebent sitgern vor mit hermlinen gebrement, Item 1 violfarben mantel, Item 1 tüchli vnser frowen mit sidin genett, Item ein gernin tüchlin, Item ein rot techli mit spenglinen, Item 1 sidin vmhang zen vronaltar, Item 1 gut sidin tuch mit XXIII vachen, kam von thunerren, Item 1 gut sidin hovptuch mit XXIIII vachen, kam von der jüngeren grawemennen.

¹⁾ wohl ein Schultervelum zum Tragen des Sakraments. 2) kleiner Vorhang. 3) Kissenüberzüge. 4) Tücher zum Belegen von Stühlen. 4) Pulttücher zum Bedecken von Buchpulten. 6) Die Magdalenenkapelle auf der Nydeck, eine Filiale. 7) ? 8) Dem Inventar von 1379 (ohne den Nachtrag) gegenüber ist die Zahl der Messachel von 79 auf 85, die der Levitenröcke von 30 auf 46 gestiegen. Zu beachten sind neben den seidenen die vielen Paramente von Goldstoff oder Goldbrokat. Im Vergleiche mit den Inventaren des Domes von Lausanne besass Bern am Ende des 14. Jahrhunderts einen sehr ansehnlichen Paramentenschatz. Auffallend ist dagegen die kleine Zahl von vorhandenen Gesassen, vielleicht besassen die Geistlichen eigene Kelche. 9) Das eine Doppel hat hiefür: vnser frowen as sy kintz lit. 16) Perlen.

6. Paramente in Verwahrung von Schwester Els auf dem Gebein.') (Papierrodel im bernischen Staatsarchiv.)

Diss ist, so swester els vff dem gebein inne hat, das vnser vrowen in der kappellen vff dem gebein zuo hört.

Des ersten ein grünen sidin mantel mit ll silbrinen schlossen vnd guldin porten ze beden siten vnd vmbsetzt lxxII spangen silbrin vergült, Item einen roten sidin mantel mit eim silbrin schilt, Item l gespenten wullin mantel mit ll parillen, Item ein brunen arrasmantel, Item ein blawen messachel mit rosen gemacht von langolt, Item ein altartuoch mit den XI thusent megden, Item ein rot wullin altartuoch, Item tzwo gernin himeltwelen, die man vber vnser vrowen spant ²), Item ll gernin twelen, die vf den altar hörent, Item ein lampartschi nüwi twel, Item ein twel ist ein alter port, jtem ein geneit ³) küterly, Item ein bös gestrift menteli. Item ein gelw sidin altartuoch, Item l gernin alter port, Item ein twel mit vil zotten hört für sant katrinen tauel, Item l bös sidin hovtuoch mit VI vachen, Item l alt sidin hovtuoch mit V fachen, Item ein sidin hovtuoch mit X vachen, Item ein sternocht menteli mit grünen sidin voglen, Item ll schrin mit heltum mit silbrinen rosen vnd löibren vmbsetzt vnd mit ander geziert, so da in ist, item ein kupfrin kron vergült vnd mit pelen besetzt vnd mit ander gezierde, item ein guldin pörtly mit silbrinen spenglinen besetzet, hört vnserm herren vf daz hovt, Item XXI höipter.

7. Paramente bei andern Schwestern.

(Gleicher Papierrodel.)

Item die swestern in des bröwen hus 4) hant XX stück twehelen oder andry tücher so zu den altren hörent als linin vnd ll hungertuch vnd die seil die darzu hörent 5).

8. Andere Paramente bei Schwester Els.

(Papierstreifen im bernischen Staatsarchiv.)

Diz ist dz zu der kapellen hört als es enpholen wart swester elsin vff dem bein von herren hansen erben vnd den kilchmeigeren 6).

Dez ersten zu vnser frowen fünf sidin Tücher, drie menttel vnd ein kupferin kronen vberguldet kostet VIII ß vnd II Ü vnd zu dem altar VIIII twelen vn ein altartuoch sidin vnd zehen hovbter mit heiltum vnd ein schiben mit heiltum vnd ein küsziehi von heidtswerch), vnd IIII phawenwedel, vn einen trog da man daz öle in setzet, vn einen langen trog da die tücher vn dz grab, da vnser her in lag, nebent dem altar vn dz da zu hörett, vn zwen holtzin kertzstöck verguldet vff den altar, vn zwo hebkertzen, vn fil zeihen von wachs wol vf fünfzehen phunt.

¹⁾ Kirchhofkapelle, Beinhaus. 2) Baldachin über das Marienbild. 3) genäht, gestickt. 4) Beginen im Bröwen-Haus, die weissen Frauen genannt. 4) Wir sehen hieraus, dass das Fastentuch zwischen Chor und Schiff mittels eines Seiles aufgehängt wurde. 6) Dies Verzeichnis enthält andere Gegenstände, als das oben mitgeteilte mit Paramenten des Beinhauses. 3) Heidnisch Werk, eine Teppichweberei, deren Technik seit dem 17. Jahrhundert Gobelin genannt wird.